

Sätsbuch für den Religionsunterricht und die Bibel. — Daniels Geogr. in der größeren Schulausg., Pflüß f. IV. — Kramby f. IV. und Bardey Aufgabensammlung.
 Für Sekunda: Lat. Gram. von Berger. Seyffert Materialien zum Uebersetz. aus d. Deutsch. ins Lat. für II. Cic. Cat. maj. de senect. Pro Archia. Zur kurzor. Lekt. Caes. de bello civ. — Liv. Vch. XXI. ff. Verg. Aen. — Grch. Gram. v. Krüger. Übungsbuch von Böhme. Xen. Hell. Herod. Vch. VIII. daneben Hell. curj. weiter. Homer Odys. — Das Nibelungenlied v. Jarufe. Schillers Dramen. — Voyage en Orient p. Lamartine. Gram. v. Pflüß. — Für das Engl. Schmidts Elementarbuch u. Acher Fehler der Deutschen beim Uebersetzen ins Englische. Macaulay. — Hollenberg f. III. Pflüß Abriss der Gesch. für obere Kl. — Kramby Planimetrie, Aufgabensamm. v. Bardey, Logarithmentafel v. Wittstein. — Physik v. Münch. T. I.
 Für Prima: Latein. Grammatik von Berger. Cic. Tusc. Disput. Sall. Jugurtha u. Liv. XXI ff. zur kurzor. Lekt. Tac. Agricola u. Ann. II. — Griech. Gram. von Krüger, Übungsbuch von Böhme. Buch II. kurzor. Platos Apologie. Soph. Oedip. Rex. Hom. Ilias. Für das Hebr. Übungsbuch von Seffer. Kurz Deutsche Literaturgesch. Walthers v. d. Vogelweide, Ausgabe von Bartsch, Goethesche Dramen (Phigenie). — Knebels Franz. Gram. Horace p. Racine. — Für das Engl. King John, Uebers. aus dem Parafiten v. Schiller. — Hollenberg. — Pflüß für obere Klassen. — Math. f. II.
 Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß von hieraus während des alsbald beginnenden Schuljahrs beantragt werden soll, daß eine lat. Grammatik für alle Klassen der Anstalt eingeführt und die Übungsbücher von Spieß für das Lat., sowie die Griech. Grammatik von Krüger und das Übungsbuch von Spieß-Breiter durch andere ersetzt werden.

Uebersicht über Lehrer, Schüler und Lehrplan für das Wintersemester 1879/80.

Lehrer.	Fächer.	Klassen und Stunden.								
		I.	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa.
		8	1 8	1	1 9	1	10	9	9	57
Direktor Dr. Steußloff.	Latein	6	6		3 3	3	4		25	
Oberlehrer Prof. Bernhardt.	Griechisch	(2)	(2)						(4)	
Oberlehrer Lindemann.	(Hebräisch)	3	2		2		2	2	15	
Oberlehrer Ahmeyer.	Deutsch	2	2		2	2	3		13	
Ordentl. Lehrer Dr. Piper.	Französisch	2	2		2				6	
"	Englisch	2	2		2	2	3	3	14	
"	Religionslehre	3	3		3	2			11	
"	Geschichte					1	2	2	5	
"	Geographie						1	1	2	
"	Winter.	4	4	4	4	4	(2) 3		23	
"	Schacht.						(2) 1	3	7	
"	Rechnen	2	2					3	4	
"	Busse.				2	2	3	3	10	
Lehrer d. Vorsch. Dreimann.	Physik				1	1	2	2	6	
	Naturgeschichte									
	Zeichnen								7	
Gesanglehrer Forst.	Turnen		2, 1	Fechtsf.		2		2	4	
	Gesang		1	(1 Männerst.)			2		4	
	Schreiben.							2	2	
		34	5	5	10	10	34	34	33	
		2 Feb	29		26				(217)	
			2 Feb.							

Verzeichnis der vor dem Jahre 1500 erschienenen Druckwerke der Lemgoer Gymnasialbibliothek.

Wenn wir bisher der einstigen Größe und Bedeutung dieser alten Stadt gedachten, deren Stimmen des 15. wie des 16. Jahrhunderts mit so hoher Achtung Erwähnung tun, so pflegten wir gern und nicht mit Unrecht als auf die überlebenden Zeugen einer glanzvollen Vergangenheit auf die noch jetzt Lemgo zur Zierde gereichenden Bauten, die öffentlichen wie privaten, hinzuweisen. Aber es haben nicht allein in diesen stolzen Monumenten unsere Vorfahren ein Andenken an ihr hohes Schaffen und Streben hinterlassen: noch andere Zeugen sind vorhanden, die einen höchst bedeutungsvollen Blick auf das geistige Leben, das in jenen Jahrhunderten in diesen Mauern herrschte, werfen lassen. Diese jedoch, schon an sich nicht bestimmt und geeignet in der Öffentlichkeit zu prangen, schlummerten lange durch ungünstiges Geschick in unwürdiges Dunkel gebannt gleichsam unter der Nacht eines finstern Säculums, die Bücherschätze der einstigen Lemgoischen Bibliotheken, welche den Grundstock unserer jetzigen Gymnasialbibliothek bilden. Dank den Anordnungen eines Wohlthätigen Curatoriums ist die letztere vor Kurzem in eine derselben würdige und zweckentsprechend eingerichtete Räumlichkeit hinübergebracht worden, so daß es uns jetzt ermöglicht ist, dem Vorgange so vieler anderen Anstalten folgend, ein Verzeichnis der wertvolleren ältesten Druckwerke geben zu können.
 Wir erfüllen aber nicht nur eine Pflicht der Pietät, wenn wir hier zuvor der Begründung Lemgoischer Bibliotheken und ihrer Veranlassung wieder gedenken. Hängt doch dieselbe, wie die Grundursache des Erlühens geistigen Lebens überhaupt in dieser Stadt mit den großen Eröffnern der neueren Geschichtsepochen zusammen, mit Humanismus und Reformation und deren gemeinsamer Förderin der Buchdruckerkunst.

H. Professor Nordhoff in Münster hat in seiner neuerdings erschienenen Geschichte des Münsterischen Humanismus auf die Wichtigkeit der Betrachtung des Bücherwesens in den verschiedenen Städten hingewiesen und selbst auch eine Uebersicht der Geschichte des Bibliotheken- und Presbwezens in verschiedenen westfälischen Städten gegeben, in der auch Lemgo und zwar als eines „Sternes erster Größe“ gedacht wird. Die dortigen Mittheilungen über die Lemgoischen Bibliotheken, wie auch diejenigen in dem Werkchen des um unsere territoriale Kirchengeschichte vielfach verdienten, verstorbenen Prorektors Clemen „die Einführung der Reformation zu Lemgo“ (Lemgo 1846) entstammen dem genealogisch-historischen Werke (gedruckt zu Lemgo 1711) des unvergesslichen Hermann Hamelmann. In dem Abschnitte des Buches „de bibliothecis publicis urbis Lemgoviensis“ giebt der um diese Stadt besonders verdiente, durch Gelehrsamkeit und Frömmigkeit gleichausgezeichnete Mann eine kurze Darstellung der Gründung der Lemgoischen Kirchenbibliotheken. Demnach wurde durch Hamelmanns Bemühung im Jahre 1561 die Bibliothek in templo Neapolitano errichtet, die er durch Collecten, welche nicht nur bei den reichen Einwohnern, sondern fast von Haus zu Haus gehalten wurden, (pene ostiatim mendicavi) zu vermehren sich bemühte. Das Beispiel Hamelmanns reizte die Prediger der Altstädter Kirche zur Nachahmung, und so blühte durch private wie öffentliche Beiträge auch hier die schon früher vorhandene Bibliothek ad S. Nicolaum ebenso auf wie die der Neustadt. „So ist es geschehen, sagt Hamelmann l. c., daß in beiden Bibliotheken die Schriften der sämmtlichen alten Kirchenschriftsteller und zahlreicher neuerer Theologen vorhanden sind, und heutzutage meines Wissens keine Bibliothek in ganz Westfalen einen solchen Reichthum an theologischen Werken besitzt, daß sie einen Vergleich mit den unsrigen aushalten könnte.“

Einen besonders wertvollen Zuwachs erhielt nun die Nicolaibibliothek durch die Einverleibung der ehemaligen Bücherei des Klosters der fratres minores de observantia. Letzteres, welches sich in dem westlichen Theile unserer Stadt befand, hat kaum ein volles Jahrhundert existirt. 1463 gestiftet wurde es schon 1561 von den Mönchen, welche bei der unaufhaltsamen Verbreitung der Reformation diesen Posten als einen verlorenen aufgeben mußten, verlassen. (Preuß u. Falkmann Lipp. Reg. III 2279, 2274, 2167 Anm.) Nach einer Inscription im Vincentius Ferrerius führte das Kloster den Namen Bethlehem („pro conueto || Lemgoey q bethlehem e vocitatus). Fechten uns auch sonst speciellere Nachrichten über die Schicksale der Observantenbrüder, das läßt sich erkennen, daß sie sich bald einer stattlichen Bibliothek erfreuten, die bei der lebhaften Verbindung mit verwandten Bruderschaften wie zu Esnabrück, Paderborn, Minden durch häufige Geschenke an Bücherwerken bereichert wurde. Es waren das namentlich die Erstlinge der Buchdruckerkunst, welche uns noch jetzt bei aller Vervollkommnung der Typographie in ihrer einfachen Schönheit nicht übertroffen scheinen. Man gab in jener Zeit, wo fast jedes Buch ein Schatz war, wohl viel auf die äußere Ausstattung, und so finden wir, da damals die Anfangsbuchstaben größere Abschnitte noch nicht gedruckt, sondern gemalt zu werden pflegten, auch unter den hier verzeichneten Initialen verschiedene mit prachtvollen Initialen und Randzeichnungen geziert, deren Farbenpracht weder die Zeitdauer von 4 Jahrhunderten, noch der Moder-

der ihnen zeitweise zum Aufenthalt angewiesenen Kumpelkammern beeinträchtigt haben. Auch die Einbände waren zweckentsprechend und geschmackvoll. Die mächtigen Deckel von Eichenholz mit den messingbeschlagenen Ecken, den festen Spangen und hohen Buckeln gaben dem Buche festen Schirm und Schutz, der Lederüberzug mit feiner Pressung zeigte eine gediegene Ornamentik, in der zu vieler Bedauern die heutige Buchbinderei jenem Zeitalter noch nicht nachgekommen ist.

Die Klosterbibliothek war wohlgeordnet. Jedes Buch trug den Titel nach der damaligen Sitte auf dem Schnitt und auf besonderen Zettel auf der Außenseite des Vorderdeckels, darüber stand die Signatur mit rubricirtem Buchstaben und der Zahl. Daß die alten Mönche auch das die cur hic beherzigt haben, beweisen die zahlreichsten Correcturen und Randglossen. Wie viele von jenen Büchern verloren gegangen sind, ist nicht zu bestimmen. Handschriften, welche doch jedenfalls vorhanden waren, sind nicht auf uns gekommen. In einem c. 1610 begonnenen dürftigen Cataloge der Nicolaibibliothek findet sich bei dem Verzeichniß derjenigen Bücher, die sich jetzt als der Minoritenbibliothek entstammend herausgestellt haben, erwähnt „Ein groß Mißale auf Pergamein geschrieben darin erstlich 236 folia und über das noch 90 folia“, welches nicht mehr vorhanden ist.

Die Einverleibung der Klosterbibliothek in die der Altstadt kann nicht vor dem zweiten Viertel des 16. Jahrhunderts stattgefunden haben.

Die folgendes verzeichneten Infimabeln entstammen nun mit zwei Ausnahmen, die aus dem Augustinerinnenkloster im Rampental (ex domo sororum in Rampendahl) genommen sind, jener Bibliothek der fratres minores.

1. Aeneas Sylvius: Epistolae familiares. F. 251b. Per me Johannem koelhoff de lubeck Colonie incolam || Anno incarnationis MCCCCLVIII (correctur LXXXVIII) Hain 150.
Born geschr. Liber epistolay Enee Silui || Jo de Galen. Dann folgende Dedication: Honorabilis ppositus Ryckwynus kersenbroeck Paderbornēy || Monasteriey qz eccliarū sumaru Canonice in quarū altera || bursariatus gerens officū frēs nros quos cordiali amplectebat² || affectu undecunq̄ aduentantes collegit hospitio nihili⁹ tu huiq̄ || Conventus incolas specialiter eo qz solo suorū conventū habebat || situm quare hūc assignavit libellum eo pacto ne quoquo modo a loco alienetur prescripto ut ejus charitas posteris || munē illuscenscat quibus presentia non patebat.
2. Antonius Archiepisc. Florent: Chronicon sive Opus historiarum 3 voll. F. 256 MCCCXCXI p Ni || colaum Kessler civē Basiliensem Hain 1161.
3. Albertus Magnus: Sermones de tempore et de sanctis. p Johannē || Zainer ulme impressi. Hain 472 [in unjerem Expl. umgekehrt geb.] (Geschenk des Johann Ermelinc̄ quondam vicarii ecclēsie Osnaburgensis.)
4. Aquino, Thomas de: Super tertio Sententiarum.
Cohn 1476 (Koelhoff) Hain 1479.
(sign. pro vctu fr̄ m̄ in lemgo)
5. — — : Quaestiones de duodecim Quodlibet. Nürnberg 1474. Hain 1402.
6. Augustinus, S. Aurelius: De trinitate libb. XIV.
Argentorat. 1477. Hain 2034.
(5. n. 6. Sammelband.)
7. Bernardinus, Senensis: Quadragesimale de christiana religione. Hain 2834. (F. 1 a geschr. p librario fr̄ m̄ m̄ obsua m̄ lemgo)
8. — — : Sermones de evangelio aeterno. Hain 2827.
9. Bernardus, Geystensis: Palpanista. F. 1 a: Incipit palpanista Bernardi feliciter || Verba bernardi ad militē || () ore sub urbano || sub aere sub vere sano || F 17 b. Explicit palpanista bernardi feliciter 17 FF. 32 1 (Sammelband 32).
10. Clavasio, Angelus de: Summa angelica de casibus conscientiae. F. 319 ipressa Alosti Comitatu Flādric̄ || p Theodoricez martini Anno dñi MCCCC || XC die v̄o quarta Julii (|| Registrum huius operis a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v x y z : 9 || y A B C D E F G H J K L M N O oēs || littere sunt quaterni excepti littera O. quod est triternus. FF. 319, 2 col. 56 l. (sign. Iste liber datq̄ ē fratibus de observantia i lemego Ex p̄tre Dm̄ Johis || Olislegers vicarij ecclēsie maie vgl. q̄ obiit ano x c lll || crastino Egidii (Sammelband. Rubrice juris etc.)
11. Gratianus: Decreta paty cive cōcor || dia discordantiū canonū || Gratiani cō || pilatoris: cu apparatibus || Johannis ac additionib9 || Bartholomei brixiensis. F. 409 i p̄sis Antonij Koberger Nureberge 1493. Hain 7913 (sign. Hic liber ex domo sororū in Rampendahl huc translatus est Anno 1563).
12. Gregorius IX Papa: Decretalium libb. V e glossa. Venetiis 1486. Hain 8020
(scheint auch aus dem Nonnenkloster zu stammen. Schöne Initialen, zahlreiche

- Randbemerkungen. Künstlicher Messingbeschlag der Ecken.)
13. Harentalis, Petrus de: Collectarius sive expositio || libri psalorum. Köln 1487 (Koelhoff) Hain 8366 (sign. p librario fr̄ m̄ m̄ observantia i lego).
 14. Holkot, Robertus: Opus super sapientiam Salomonis.
Speier 1483. Hain 8757.
(sign. Pro memoria dn̄. wilhelmi wiling || vicarii maioris ecclēsie osnaburgensis hospitis fratrum de observantia in lemgo ii jam quasi ad XIII annos).
 15. Justinianus, Imperator: Institutiones.
Basel 1476 (Wensler) Hain 9499.
(Zahlreiche Bemerkungen, Stammbäume u.)
 16. Missale. 7 ff. Calend. F. 7 a vol. 1: In dominicis diebus. Benedictio salis et aque (rubr.) E. 8 sign. 1 (rubr.) () Ite levavi aiam || meū deus meus || in te cōfido non || erubescā neq; F. XCLII b. col 1. Benedictus qui venit in noie || domini. Osanna in excelsis. Zwischen XCLII u. XCLIII 8 ff 2 col. 22 l. F 1 a unbedruckt aber schön geschrieben u. rubricirt 2 col. 25 ll: Quando sacerdos offert hostiā sup altare dicat hanc oronē (rubr.) () uscipe scē p̄ ops || F. 1 b Holzschnitt Christus am Kreuz. F 2 a () E J G J T U R (untereinander) clemētissime pater || per iesum christum || F. XCLIII (rubr.) col 1. In vigilia Andree Introitus || F. CCXII col. 2 l. 36. Hae domo trinitati laus : || gloria semp resultant. Dahinter 2 ff Noten beschriebenen mit Text: contritum quasi cinis gere curam mei finis.
 17. Modus leg. et stud. abbreviaturarum in utroque jure.
Nürnberg 1483 (Creysner) Hain 11466 (Sammelband).
 18. Nider, Johannes: De morali lepra. Hain 11814.
 19. — — Manuale confessorum. Hain 11834.
 20. — — Dispositorium moriendi. Hain 11828.
 21. — — De contractibus mercatorum F. 1 a Incipit tractatus de contractibus Mercatorum (sic! al. Hain) (18, 19, 20, 21 Sammelband. Dahinter noch Propositiones respons. Die Deckel sind innen mit engbeschriebenen Pergamentblättern besetzt, außerdem ein auf beiden Seiten beschriebenes je 2 col. mit je 57 Zeilen (Fragment eines Commentars zu Boetius De consol. philos.)
 22. — — Sermones totius anni de tempore et de sanctis cum quadragesimali. Hain 11797 (Sammelband. j. Postilla).
 23. Paratus. Sermones de tempore et de sanctis F 1 a col. 1. (|| Tabula sive directoriū sermo || num pati de materiis sm alpha || beti ordine in quolibet sermone || cotentis: ad dei laudem incipit fe || liciter F 5 col. 2 l. 24: Et hic est finis: laus Xpi nescia finis. F 5 b u. 6a voc. F 7a (|| Paratus de tempore) tinens || evangeliorū do tempe exposiōnes || necnō de tempe epistolarum ser || mones: elaboratū opus correctis || simū incipit feliciter || F. 239 b. l. 19 (|| Paratus continens sermones || de tempe anni toti9 opus peruti || le: p̄ me Johē m̄ guldenschaff de mocuncia elaboratissime impres || sum explicit feliciter F 240 alb. f. 241a (|| Paratus cōtinens sermones || de sanctis Incipit feliciter || F. 368 b. col. 2 Paratus cōtinens sermones || de sanctis p̄ anni circula: explicit feliciter. Hain 12408 ungenau. (sign. Pro meoria quondā magri Borchardi || plōni ecclēie b̄ e Marie virgis Osnaburgē || datum fr̄ b9 o3dis m̄ m̄ de obsuaia conēq̄ lego y)
 24. Postilla super evangelia dominicalia. F. 1 a. () itam bonam et exitum beatus Ego || frater Guillelmus sacre theologie p̄fessor minim9 pisius educat9 Sa || eroy euangeliy ac epistolay de tpe dieb9 dominicis : sanctis etiā sup || Imune apostoy martij) fessor) v̄ginit et p̄ defectis expositōes in unū colligere volumen F. 1 b. Ad quos sanctus Paul9 scripsit epistolas. F 2 a Epistolarum et euangeliorum de tpe et sanctis liber incipit F 165 a. Postilla super evangelia dominicalia et || super euangelia de sanctis secūdi sensum || literalem collecta Explicit. Hain 13308 (Sammelbd. f. 22. sign. Geschenk des Ryckwymus Kersenbroeck vgl. 1. Aeneas Sylvius).
 25. Propositiones responsivae facultatis theologiae parisiensis ad quaestionem de observantia dominicalium dierum et praecipuorum solemnium dierum.
(Hain 13414) F. 5 b. Explicit p̄ ones responsive ad questionē || de observantia dominicaliu dierum : precī || puorum solemnii festorū: et cetera. (Sammelband Nider 18, 19, 20, 21).
 26. Rubricae juris civilis et canonici. F 1. Rubricae juris civilis : canonici. Et p̄ mo rubri || ce floy 7 p̄ mo ff veteris F. 9 col. 2. Finis (wahrscheinlich bei Theoderich Martinus zu Alost gedruckt) (Sammelband hinter 10 Clavasio).
 27. Sermones ad dormi secure de tempore et de sanctis. F. 1 a.: Sermones dormi secure de tempore F. 1 b. vac. J2 a.: Sermones dominicales cum ex || positionibus evangeliorum per an || num la-

